

Ein Bericht zur 81. Diözesanversammlung der DPSG Trier



Europa. Unter diesen Sternen stand die 81. Diözesanversammlung. In der Zeit vom 18. – 20.11.2016 hatten sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Diözesanverbands der DPSG Trier auf der Marienburg in Bullay getroffen, um Begegnung zu schaffen, sich inhaltlich auszutauschen und die 81. Diözesanversammlung zu begehen. Die eigentliche Versammlung fand am Samstag statt, während der Freitag zum Ankommen, Kennenlernen und für erste Absprachen der einzelnen vertretenen Gremien genutzt wurde.

Am 19.11. konnte schließlich nach dem Feststellen der Beschlussfähigkeit der Versammlungsteil des Wochenendes eröffnet werden. Ein ganz besonders erfreuliches Ereignis stand nach der Diskussion des Arbeitsberichts der Diözesanleitung an – der Tagesordnungspunkt „Wahlen“. Nachdem der bisherige Diözesankurat Martin Laskewicz sein Amt 2015 leider niederlegen musste und somit der Diözesanverband ohne Vorstand aus der Versammlung hervorging, waren es in diesem Jahr gleich zwei Personen, die für Vorstandsämter zur Wahl standen. Aus diesem Grund freuen wir uns ganz besonders, unsere neue Vorsitzende Katrin Rinke und unseren neuen Diözesankuraten Peter Zillgen als Diözesanvorstand der DPSG Trier begrüßen zu dürfen! Des Weiteren gab es innerhalb der Diözesanleitung einen Wechsel, da Stephanie Schmolawe ihr Amt als Ausbildungsreferentin niederlegte, dem Gremium jedoch auch weiterhin beratend zur Seite steht. Ihr gilt daher ein ganz herzlicher Dank für die tolle geleistete Arbeit! Ein weiteres Dankeschön geht auch an Patrik Wäschenbach und Katharina Seckler für die hervorragende Moderation

der Veranstaltung sowie an die Bundesvorsitzende der DPSG, Kerstin Fuchs, und an Rainer Schulze, dem Vorsitzenden des BDJ Trier für ihre Berichte aus den jeweiligen Verbänden. Die am häufigsten diskutierten Inhalte der Versammlung waren das Gewinnen von Teilnehmern an diözesanen Stufenaktionen, der Umgang mit den Ergebnissen der Synode sowie die Diskussion der Anträge. Außerdem wurde festgelegt, dass die DPSG Trier sich verstärkt auf allen Ebenen mit dem Thema „Rechtspopulismus“ auseinandersetzt und eine Stellungnahme bezüglich der Kürzung der Fördermittel für Jugendarbeit an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend richtet.

An diese äußerst erfolgreiche Versammlung schloss sich ein Fest im Café der Marienburg an, bei dem alle Anwesenden die Gelegenheit nutzen, um auf eine spannende Zukunft anzustoßen. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Überthemas der Versammlung – Europa. Hierzu war ein Referent von „Gemeinsam Europa gestalten e.V.“, Andreas Christ, angereist, welcher den interessierten Teilnehmern in einem Studienteil die Vorzüge Europas verdeutlichte. In kleinen Gruppen wurden verschiedene „Horrorszenarien“ erdacht, welche jeweils die schlimmste mögliche Entwicklung eines politischen Themenbereichs innerhalb der EU beinhalten sollten. In einem zweiten Schritt wurden die so entstandenen Visionen innerhalb der Gruppen getauscht und es wurde diskutiert, wie diese abzuwenden seien. Deutlich wurde auf diese Weise vor allem, welchen hohen Stellenwert die politische Bildung von Kindern und Jugendlichen hierbei hat – eine Aufgabe, bei der die DPSG als Mitglied der weltweiten Pfadfinderbewegung einen wichtigen Knotenpunkt darstellt. Nach diesem überaus interessanten Studienteil beendete der Diözesanverband der DPSG Trier mit einem Gottesdienst in der Jugendkirche der Marienburg das Wochenende.

Die Diözesanleitung bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und freut sich auf eine spannende und gute Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand!

Julia Lehn